

*Säcklebrief Jessica Weisser
Tennenbronn, den 31.08.2014*

*Liebe Tauf- und Saufgesellschaft,
Leute vom Berg und vom unteren Tal,
unpünktliche und katholische Leut.*

*Stellt uns raus den vollen Sack,
denn wir sind kein Lumpenpack.
Und richtet auch das Vesper gleich,
denn wir stehen hier im Seich.*

*Ihr braucht uns gar nicht lange suchen,
und auch gar nicht nach uns rufen.
Wir sitzen nicht auf der Weinkiste,
ehnder noch hinter der Miste.*

*Sind Unterschiltacher auch immer spät dran,
haben sie jetzt doch einen richtigen Mann.
Der punktgenau in der Hochzeitnacht,
das kleine Wunder hat gemacht.
Denn gerechnet haben wir ganz genau,
die Säcklestrecker sind halt schau.*

*So kommen wir nun heute her,
und unser Sack ist furchtbar schwer.
Da hat der Hund drin keinen Platz,
sperrt ihn weg, sonst liegt er im Matsch.*

*Am Kirchenkonzert war schon zu eng die Tracht,
da hatte der Bauch schon zu viel Macht.
Am Frühjahrskonzert war Elke noch dabei,
dann nahm sie sich von den Proben frei.
Der Michael streicht noch das Sommerfest,
und lieber die anderen arbeiten läßt.*

*Opa Karle mußten wir fragen,
doch konnte er uns weder Gewicht noch Namen sagen.
Aber die Freude stand in seinem Gesicht,
doch er wußte den Namen immer noch nicht.*

*Zum Taufgottesdienst waren alle da,
nur der Organist machte sich rar.
Da mußten alle kräftig singen,
damit die Lieder auch schön klingen.*

*Gettis und Gottles scheint es viele zu geben,
taten sich doch alle erheben.*

*Vom Tobias wissen wir´s genau,
endlich kennt er das Baby au.*

*Für Gettis und Gottles ist im Sack nichts drin,
denn wir wissen nicht, wieviele es sin.
Die Küsschen dürfen sich Elke und Michael teilen,
auf Gutzle und Toffees tut sich nichts reimen.*

*Damit der Sack nicht im Regen wegschwimmen kann,
ist da auch ein Rettungsring dran.
Es ist auch noch ein Laster dabei,
und von den Schnullis sind es zwei.
Griesbrei, Lätzle, Pflgetücher und auch Tee,
Breichen essen das ist schee.*

*Jetzt ist Schluß mit den Nettigkeiten,
laßt uns zu den Taten schreiten.
Bringt uns her den gut gefüllten Sack,
sonst werden wir zum Lumpenpack.*

*Wir schmeißen alle Scheiben ein,
und kacken in die Blumen rein.
Wir mischen uns dann unter´s Vieh,
fangen werdet Ihr uns nie.*

*Dem Maidle wünschen wir zum Schluß,
einen schönen, großen Bus.
Mit dem es später kann zur Probe rasen,
um in der Probe einen Päper zu blasen.*

*G.d.S
Gesellschaft der Säcklestrecker*